

Zeit-SCHRIFT für BIOGRAFIE-ARBEIT

FORUM für Biografie-Forschung, Schicksals-Forschung und Karma-Forschung

Nr. 19 Themenschwerpunkt: Meine Mutter und Ich & Ich als Mutter Teil 1 10,- €
5. Jahrgang erscheint vierteljährlich
Michaeli 2015

INHALT

Rudolf Steiner: Wahrhaft Mensch sind wir doch nur...
Wanda Rogge: Gaben der Weltkinder
Lothar Flachmann: Meine Mutter & ich
Burglind Ritter: Meine Mutter & ich + Ich als Mutter
Christiane Hesse: Meine Mutter + Ich & meine Tochter
Corinna Scholz: Meine Mutter & ich + ich als Mutter
Katrin Deibert: Der Spaziergang
Marianne Schwarz: Wandlung auf der Schwelle
Britta Dahlens: Klärendes Ringen einer Tochter...
Wolfgang Linnighäuser: Wer war diese meine Mutter?
Dagmar Franke: Erlebnisse & Momente
Jost Vobeck: Elisabeth M. A., geborene Vowinkel
Ingeborg Woitsch: Die Paula (Mutter)
Frank Lebensmut: Was wäre ich ohne meine Mutter?
Slavica Klimkowsky: Kaltes Wasser
Katharina Grenacher:
Meine Mutter & ich + ich als Mutter
Dorothee Odermatt:
Erinnerungsbilder von meiner Mutter
Sylke Ober – Brödlin: Von Gabriel zu Michael...



Christine Gruwez: Geheimnis der offenen Wunde
Ineke van der Duyn Schouten:
Wounds and Wonders

INHALTSVERZEICHNIS

Rudolf Steiner	
„Wahrhaft Mensch sind wir doch nur...“	4
Wanda Rogge	
„Gaben der Weltkinder“	7
Lothar Flachmann	
„Meine Mutter & ich“	11
Burglind Ritter	
„Meine Mutter & ich + Ich als Mutter“	14
Christiane Hesse	
„Meine Mutter + Ich & meine Tochter“	18
Corinna Scholz	
„Meine Mutter & ich“	20
Katrin Deibert	
„Der Spaziergang“	21
Marianne Schwarz	
„Wandlung auf der Schwelle“	22
Britta Dahlens	
„Klärendes Ringen einer Tochter...“	24
Wolfgang Linnighäuser	
„Wer war diese meine Mutter?“	27
Dagmar Franke	
„Erlebnisse & Momente“	28
Jost Vobeck	
„Elisabeth M. A., geborene Vowinkel“	29
Ingeborg Woitsch	
„Die Paula (Mutter)“	37
Frank Lebensmut	
„Was wäre ich ohne meine Mutter?“	38
Slavica Klimkowsky	
„Kaltes Wasser“	42
Katharina Grenacher	
„Meine Mutter & ich + Ich als Mutter“	43
Dorothee Odermatt	
„Erinnerungsbilder von meiner Mutter“	44
Sylke Ober-Brödlin	
„Von Gabriel zu Michael...“	45
Ina Walther	
„Gedanken einer Mutter“	47
Christine Gruwez	
„Geheimnis der offenen Wunde“	48
Ineke van der Duyn Schouten	
„Wounds and Wonders“	50

Foto auf der Titelseite: **Lamporécchio**, Italien,
von **Ulrike Sandbote**.

Foto auf der Rückseite: **Porciano**, Italien,
von **Ulrike Sandbote**

* * *

IMPRESSUM

Redaktion

Rainer Schnurre (verantwortlich)
Schloss Hamborn 16
D – 33 178 Borchten
Tel.& Fax: 052 51 – 389 258
eMail: rainer.schnurre@gmx.de

© Copyright

Die Zeitschrift sowie alle in ihr
enthaltenen
einzelnen Beiträge und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt.

Verlag & Druck

Verlag Ch. Möllmann
Schloss Hamborn 94
D – 33 178 Borchten
Tel.: 052 51 – 2 72 80
Fax: 052 51 – 2 72 56
eMail: info@chmoellmann.de
www.chmoellmann.de

Bezugsmöglichkeiten:

Die Zeitschrift kann über jede
Buchhandlung mit anthroposophischem
Fachsortiment bezogen werden, sowie
über den Verlag.

Einzelpreis: 10 €

Abonnement: 35,- € pro Jahr
(4 Ausgaben), nur über den Verlag.

www.biografiearbeit.chmoellmann.de

Redaktionsschluss Weihnachts-Ausgabe:
31. Oktober 2015

Schwerpunkt:

**Meine Mutter und ich & Ich als Mutter
(Teil II)**

(Es kamen mehr Beiträge, als in ein Heft passen.)

Fühlen Sie sich angesprochen?
Dann schreiben Sie mit!

* * *

Zur Michaeli-Ausgabe 2015
„Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“

Themenschwerpunkt: *Meine Mutter & Ich + Ich als Mutter (Teil I)*
(Teil II folgt in der Weihnachts-Ausgabe 2015)

Rudolf Steiners „*Ethischer Individualismus*“ stellt für die biografisch Beratenden einen unschätzbaren Wert dar. Wir müssen den Menschen, als Freiheitswesen denken zu können; wie sollten wir ihm sonst in der biografischen Beratung eine Brücke bauen können zur Freiheit hin? Die „Philosophie der Freiheit“, aus dem Jahre 1894 ist ein so revolutionäres Werk, dass es auch 2015 noch nicht zur Allgemeinbildung gehört, aus Angst vor dem freien Menschen? – Vor dem *unfreien* Menschen sollte man sich fürchten, nicht vor dem freien.

*

Wanda Rogges „*Gaben der Weltkinder*“ verbindet ihren eigenen Lebensweg mit den Menschen, denen sie im Laufe ihres langen Lebens begegnet. – Sie lässt sich von ihnen und dem Leben belehren.

*

Lothar Flachmann erzählt vom Leben der Mutter, deren Mutter aus Ostpreußen stammt.

*

Burglind Ritter schildert von viel Wandlung und von sehr viel Bewegung in ihrem Leben.

*

Anne Ballmann beschreibt aus ihrer Innenperspektive „*drei Erlebnisse*“ als Mutter.

*

Christiane Hesse schaut auf ihre Mutter und auf ihre Tochter und die langsame Annäherung.

*

Corinna Scholz betrachtet das Leben ihrer Mutter.

*

Katrin Deiberts „*Der Spaziergang*“ erzählt, poetisch gefasst, aus der Kindheit ihrer Mutter.

*

Marianne Schwarz „*Wandlung auf der Schwelle*“ beschreibt, dass Generationen von einander lernen.

*

Britta Dahlems hat in Gedichtform gefasst das Schicksal ihrer traumatisierten Mutter und ihr Verhältnis zu ihr.

*

Wolfgang Linnighäuser fragt: „*Wer war diese meine Mutter?*“ und „*Wer bin ich?*“

*

Dagmar Franke erzählt „*Erlebnisse und Momente*“ mit ihrer Mutter und sie als Mutter mit ihren Kindern.

*

Jost Vobeck erzählt aus seinem Leben mit der Mutter und ihren beiden Männern, seinen Vätern.

*

Hildegard Gerner schaut auf das Leben ihrer Mutter und auf ihr eigenes Muttersein.

*

Ingeborg Woitsch geht in die Vergangenheit zurück und erfährt, wie ähnlich sie ihrer so früh verstorbenen Mutter ist.

*

Frank Lebensmut wandert durch sein Leben, mit den vielen Hilfen seiner Mutter.

*

Slavica Klimkowsky erzählt vom „*Kalten Wasser*“ und was ihre Mutter eigentlich damit meinte.

*

Katharina Grenacher haucht Andeutungen, durch einige ihrer Erlebnisse, aus der Innen-Perspektive.

*

Dorothee Odermatt beschreibt ihre Mutter, die zehn Kinder geboren hat und sie als Mutter hat acht Kinder zur Welt gebracht und was die Unterschiede zwischen den Generationen ausmacht.

*

Sylke Ober Brödlin schildert in ihrem Beitrag: „*Von Gabriel zu Michael – gewandeltes Muttersein*“, vom Leben ihrer Mutter und von ihrem eigenen Muttersein und was sich darin wandelt.

*

Ina Walther fasst das Muttersein der Mutter und ihr eigenes Muttersein in poetische Worte.

*

Christine Gruwez zeigt den Ort auf, an dem das „*Geheimnis der offenen Wunde*“ zu Tage tritt.

*

Ineke van der Duyn Schouten berichtet von der Weltweiten BiographieKonferenz 2015 in Deutschland, mit dem Titel: „*Wounds and Wonders*“.

* * *

Zum Konzept der „Zeit-Schrift für Biografie-Arbeit“ gehört es, dass *alle* bereits erschienenen Ausgaben weiterhin lieferbar sind. Die Beiträge werfen so grundsätzliche Fragen auf und bearbeiten diese entsprechend, so dass sie aktuell bleiben und nicht so bald veralten werden. – Sie sind weiterhin *alle* über den Verlag zu beziehen oder den Buchhandel.

* * *